Internationale
Studiengemeinschaft für
Prä- und Perinatale
Psychologie und Medizin



# Zwischen Trauma & Trauer

## Frühe Belastungen verstehen, Halt geben und Entwicklung schützen

Die **International Society for Pre- and Perinatal Psychology and Medicine, ISPPM**, und die **ISPPM Schweiz** beschäftigt sich mit der frühesten Phase der menschlichen Entwicklung, beginnend **vor der Empfängnis bis nach der Geburt**. Sie begreift diesen prä-/perinatalen Lebensabschnitt als untrennbar verknüpft mit der Mutter und ihrer Umwelt. Unser Ziel ist, die prä-/perinatale Psychologie, Medizin u. Psychotherapie bekannt zu machen, weiterzuentwickeln und zu vermitteln.

Im Rahmen unseres Weiterbildungsangebotes konnten wir für dieses **aussergewöhnliche, dynamische Tages-Seminar** zwei hochkarätige Fachkräfte gewinnen - Frau **Tita Kern** und Herr **Simon Finkeldei**. Sie sind beide für die fachliche Leitung, die Konzeptweiterentwicklung und die Ausrichtung der **AETAS Kinderstiftung** in München verantwortlich.

Belastende Erfahrungen rund um die Geburt, Eindrücke die Grenzen berühren und Spuren hinterlassen, das Erleben von Schuld und Scham, … dies sind nur einige Beispiele für Herausforderungen, denen sich betroffene, **hochbelastete Familien** stellen müssen.

Vor dem Hintergrund von **bindungstheoretischem u. psychotraumatologischem Wissen** richtet sich dieser einmalige Tages-Workshop an **Fachkräfte und Interessierte**, die Familien in krisenhaften Lebensstürmen Halt und Orientierung geben wollen.

Zielsetzung ist die **Vermittlung konkreter Strategien** und **erprobter Unterstützungsmöglichkeiten** für die Begleitung von Eltern und Geschwisterkindern. Wann sollte Beratung in Abhängigkeit des aktuellen Belastungsgrades begleitend und wann eher direktiv führend ausgerichtet sein? Wie können wirkungsvolle Körperinterventionen Beratungsprozesse ergänzen? Welches Vorgehen hat sich zur Begleitung bei Schuld- und Schamerleben bewährt? Welche Herausforderungen sollte man als BeraterIn im Blick haben, wie gestaltet sich die Situation (mit-) betroffener Geschwisterkinder?

Die AETAS Kinderstiftung in München betreut Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen nach hochbelastenden Lebensereignissen (wie z.B. Suizid, Unfälle, Tötung oder traumatische Todesfälle). Ziel ihrer Arbeit ist, akutes Leid zu lindern und frühe Traumaverarbeitung zu fördern.

Tita Kern und Simon Finkeldei geben ihr Wissen aus mehr als 15 Jahren KinderKrisenIntervention weiter. Sie begeistern mit ihrer lebendigen, praxisnahen, hoffnungsvollen und professionellen Art.

**www.aetas-kinderstiftung.de**

**Psychotraumatologin (MSc.), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Traumatherapeutin**

## TITA KERN



Nach ihrer Tätigkeit im Rettungsdienst war Frau Kern langjährig stellvertretende Leitung des KIT-München (Krisenintervention im Rettungsdienst).

Sie entwickelte den traumaspezifischen Frühinterventionsansatz „Aufsuchende Psychosozial Systemische Notfallversorgung (APSN)“ und war ab 2007 fachliche Leitung des Pilotprojektes „KIDS - Kinder nach belastenden Ereignissen stützen“ beim Arbeiter Samariter Bund München. 2013 wurde zur Sicherung des Angebotes die AETAS Kinderstiftung in München gegründet, deren fachliche Leitung Frau Kern ist. Als Dozentin lehrt und schreibt sie zu den Schwerpunktthemen Krisenintervention, Traumatherapie sowie Folgen komplexer Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter.

**Diplom Psychologe, Psycholog. Psychotherapeut (VT), Lehrtherapeut, Supervisor**

## SIMON FINKELDEI



Nach seiner Tätigkeit im Rettungsdienst studierte Herr Finkeldei Psychologie an der Julius Maximilians Universität Würzburg. Seit 1999 ist er im Bereich Psychosoziale Notfallversorgung aktiv. 2007 war er am von Tita Kern entwickelten Konzept APSN und dessen Umsetzung im Pilotprojekt „KIDS - Kinder nach belastenden Ereignissen stützen“ beteiligt. Herr Finkeldei ist Psychotherapeutischer Leiter der KinderKrisenIntervention der AETAS Kinderstiftung und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des Trauma Hilfe Zentrums München e.V.. Als Dozent lehrt er zu den Schwerpunktthemen Krisenintervention/Notfallpsychologie, Suizidprävention und Traumatherapie.

---

**Wann:** **Samstag, 18. September 2027**
**Zeit:** **09.00 bis 17.30 Uhr**
**Wo:** **Seminarhotel Romerohaus**
**Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern**
**Preis:** **CHF 350 pro Person,** inkl. Seminarpauschale, Kaffeepausen & Mittagessen (CHF 310 für ISPPM-Mitglieder)



---

**Informationen & Anmeldung:**

**ISPPM Schweiz**
www.isppm.ch
+41 44 869 22 00
sekretariat@isppm.ch

AETAS KINDERSTIFTUNG
KINDERKRISENINTERVENTION

isppm